

# Mitteilungsblatt der Dorfgemeinschaft P e e s t e n



Ausgabe 10  
Februar 2002



Liebe Peestener!

Auch dieses Jahr wird - so viel ist heute schon absehbar - wieder genügend Aktivitäten bringen: Das Dorfhaus geht seiner Vollendung entgegen, der Dorfplatz soll in Angriff genommen werden. Peestens Dorfgemeinschaft sei durch diese beiden Projekte in großartiger Weise von innen heraus gestärkt worden, sagte Landrat Klaus Peter Söllner einem Bericht des „Nordbayerischen Kurier“ vom 31.01.02 zu Folge. Hoffen wir, dass diese Entwicklung auch weiterhin anhält!



**Termin zum  
Vormerken:**

**02. Juni 2002  
Kirchweih**

2002 stehen zudem personelle Veränderungen in der Kommunalpolitik und in den Vereinen an. Am 03. März werden ein neuer **Bürgermeister** sowie **Gemeinderäte** gewählt. Aus Peesten kandidieren Martina Bernet, Irene Ellner und Frank Macht für den Gemeinderat. Bleibt zu hoffen, dass von der Chance, Peestener Vertreter in dieses Gremium zu wählen, reger Gebrauch gemacht wird. Wer sich ein genaueres Bild machen möchte, der sollte die **Wahlversammlungen** im Dorfhaus besuchen, und zwar am **Samstag, 16.02.**, 20 Uhr (ÜWG) und am **Sonntag, 24.02.**, 20 Uhr (CSU - Freie Wähler).

Vereine und Kommunen können sich glücklich schätzen, wenn sich immer wieder Menschen bereit erklären, Verantwortung zu übernehmen. In diesem Lind'n-Blättla möchten wir unser besonderes Augenmerk jedoch auf jene lenken, die nun zurücktreten, den Stab weitergeben, nach jahrelangen treuen Diensten für die Allgemeinheit.

Fortsetzung Seite 2

Diese Arbeit, die, wie man so schön sagt, wenig „Ehre“, dafür umso mehr „Amt“ mit sich bringt, ist oft verbunden mit familiären, gesundheitlichen und persönlichen Einschränkungen und wäre sicherlich nicht möglich ohne den Rückhalt durch Ehepartner und Familien. Heute deshalb kurze Portraits von vier Männern, die jahrzehntlang in verschiedenster Weise die Geschicke unseres Dorfes mit gelenkt haben.

### **Hans Eschenbacher**

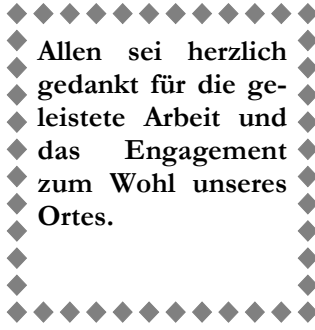
Der große Kapitän der Kommunalpolitik verlässt das Schiff. 22 Jahre lang hat Hans Eschenbacher den Kurs der Marktgemeinde Kasendorf als 1. Bürgermeister bestimmt und wechselt nun im Alter von 72 Jahren in seinen wohlverdienten Ruhestand und übergibt sein Amt in jüngere Hände. Hans machte seine ersten Erfahrungen im Gemeinderat Azendorf von 1966-1972. In Kasendorf wurde er 1972 zum 2. Bürgermeister gewählt und trat 1980 die Nachfolge des verstorbenen Heinrich Hübner an. Von Beruf aus Landwirt, musste sich Hans all seine Fähigkeiten selbst erarbeiten. Heute wird er aufgrund seiner hohen Sachkenntnis und Führungsqualitäten und seiner ehrlichen Politik von sämtlichen Politikern als **die**

Persönlichkeit der Kommunalpolitik bezeichnet. Eine seiner Stärken war vor allem, Leute mit dem richtigen Fingerspitzengefühl zu behandeln und so für rasche Problemlösungen zu sorgen. Unter Hans Eschenbacher wurde eine vernünftige Politik gemacht, die sich immer an der Sache orientiert hat. Vor allem im Gemeinderat wurden so unsinnige parteipolitische Auseinandersetzungen, wie sie in vielen anderen Gemeinden zu verfolgen sind, vermieden. Ebenfalls gelang es ihm, einen finanziellen Handlungsspielraum zu erhalten. Während andere Gemeinden bis zum Hals verschuldet sind, liegt die Pro-Kopf-Verschuldung bei uns am unteren Rand. Aufgrund seiner außerordentlichen Leistungen wurden ihm bereits mehrere Orden verliehen.

Nach Peesten hatte Hans schon immer eine besondere Verbindung. Nicht zuletzt, weil seine Frau Margarete aus Peesten stammt. Er wird auch in Zukunft ein sehr gern gesehener Gast in Peesten sein.

### **Adolf Täuber**

Nach 24 Jahren als Vertreter unseres Ortes im Gemeinderat verlässt auch Adolf Täuber die Bühne der Kommunalpolitik. Adolf, der Maurermeister ist, hat für Peesten, vor allem für unsere Vereine, sehr viel getan. Als Vorstand leitete er in verschiedenen Vereinen die Geschicke. So war er im Gesangverein 1978 2. Vorsitzender und von 1979 - 2000 1. Vorsitzender, beim Sportverein Kassier, 1. Vorsitzender (68 - 73) und 2. Vorsitzender (76 - 83). In der Feuerwehr war er von 61 bis 99 aktiv und ist nun passives Mitglied. Des Weiteren hat er 33 Jahre aktiv in Peesten Fußball gespielt und singt seit 1954 im Gesangverein.



Für unsere Kirchengemeinde war von 1981 bis 1993 als Lektor tätig. Beim Dorfhausneubau ist er Baustellenleiter und hat schon viele Stunden für uns alle freiwillig und kostenlos auf dem Bau verbracht. Für seine Verdienste wurde er im Jahre 2000 zum Ehrenvorstand des Gesangvereins ernannt.

### **Willi Bienmüller**

Auf 40 Jahre Tätigkeit zum Wohle der Allgemeinheit kann Willi Bienmüller zurückblicken. Ab 1962 übte er das Amt des 2. Vorsitzenden des GV Edelweiß Peesten, damals noch Männerchor, für 12 Jahre aus. Es folgten 12 Jahre als Kirchenvorstand (76 - 88), 4 Jahre Gemeinderat (80 - 84) und schließlich 18 Jahre als 1. Vorsitzender der FFW Peesten (72 - 90). Dies sei auch die schönste Zeit seiner ehrenamtlichen Tätigkeiten gewesen, so Willi, denn Kameradschaft, Hilfsbereitschaft und Einigkeit haben ihm diese Arbeit leicht gemacht. Inzwischen ist er zum Ehrenvorsitzenden der Feuerwehr ernannt worden. Schließlich und endlich übernahm er 2000 für zwei Jahre das Amt des 1. Vorsitzenden des GV Edelweiß Peesten. Schon von vorneherein kündigte er an, dass er nach Ablauf dieser Amtszeit aus Altersgründen nicht wieder

◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆ kandidieren würde, was allgemein bedauert wurde. Eine etwas ruhigere Zeit sei ihm jedoch von Herzen gegönnt. Völlig untätig zu sein, hält er Gott sei Dank nicht aus, und als Mitglied des Förderkreises und der IG Dorfhaus ist er jederzeit bereit, sich einzusetzen und mit anzupacken. Auch würde dem Gesangverein ohne seine Bass-Stimme etwas Wesentliches fehlen! Nicht zu vergessen ist natürlich, dass Willi schon seit dem 01.01.1975 Wasserwart ist, zuverlässig und stets zur Stelle, sobald ein Problem im Wasserleitungssystem auftritt.

◆ **Wir Peestener hoffen, dass Ihr weiterhin den öffentlichen Belangen zugetan bleibt und mit Rat und Tat und Eurer Erfahrung zur Verfügung steht!**

### **Heinz Müller**

Sein Gemeinschaftssinn hat sich schon in jungen Jahren gezeigt. Bereits als 14-Jähriger verrichtete er, gemeinsam mit Siegfried Lauterbach, die Aufgaben des Platzwartes beim SSV Peesten. Als aktiver Spieler blieb er dem SSV bis 1987 treu, während dieser Zeit war er 4 Jahre Spielleiter. Dem GV Edelweiß, dem er seit 1965 als aktiver Sänger angehört, ist er, wie jedermann weiß, eine tragende Säule im Tenor. Von 1978 bis 1990 war er außerdem 2. Vorstand im Gesangverein. Das Amt des 1. Vorsitzenden der FFW Peesten übte er von 1990 bis 2002 aus, bei der diesjährigen Wahl hat er nicht mehr kandidiert. Die Frage, welche Zeit denn die schönste gewesen sei, beantwortet Heinz diplomatisch: „Es war dann am schönsten, wenn wir im Fußballverein ein Spiel gewonnen haben, im Gesangverein einen gelungenen Auftritt hatten, in der Feuerwehr eine Leistungsprüfung 0 Fehler ergab oder einfach die Geselligkeit gepflegt wurde. Nirgendwo gab es nur Ärger oder nur Sonnenschein.“ Keine Frage, dass er als Mitglied der IG Dorfhaus auch dort die Bauarbeiten tatkräftig unterstützt.

**Topographie:  
Dorflinden**

**Die Peestener  
Tanzlinde im Baye-  
rischen Fernsehen  
am 16.12.2001 in  
„Unter unserem  
Himmel“ von  
Dieter Wieland**

Eines vorab: dieser sehenswerte Film wurde aufgenommen und steht als Video zur Verfügung. Der Autor beschreibt den Platz unter der Linde als „Versammlungsort der alten Dörfer, als es noch keine Rathäuser gab. Dort wurde gefeiert, getanzt, geheiratet und Gottesdienst gehalten. Die Linde, das war einmal in Deutschland der Baum, der den Menschen heilig war.“

Schöne Aufnahmen der 1000-jährigen Effeltricher Gerichtslinde, der Islinger Tanzlinde (bei Lichtenfels) und natürlich der Limmersdorfer Tanzlinde beim Kirchweihfest sind zu sehen. Unter den Kerwaburschen und –madla ist sogar eine Peestnerin in spe beim Lindentanz zu bewundern!

Mit poesievollen Worten schwärmt der Autor:

*„Es ist immer wieder ein neues Wunder, wenn im Frühjahr ein alter, zerklüfteter Baumve-  
teran seine frischen, grünen Blätter auffaltet, so unendlich zart, weich und flaumig, fast  
durchsichtig, zärtlicher als jede Babyhaut. Jedes Blatt in der klassischen Herzform - ein  
Blatt, das nur die Linde hat. Da muss es eigentlich jeder spüren, auch der Verstockteste,  
dass die Linde der Baum der Liebenden ist.*

*Der alte fränkische Plantanz um oder in der Linde war letztlich auch nichts anderes als  
eine Huldigung an die Liebe. Der Tanz um den Lindenbaum war ganz genau festgelegtes,  
bäuerliches Brauchtum, ein Ritual mit ausgetüftelten Spielregeln und Umgangsformen und  
mit Tanzfiguren fast wie ein hochbarockes spanisches Hofzeremoniell. So exakt und kom-  
pliziert, wie der Baum geschnitten war - zur Kunstfigur. Immer war der Plantanz das Fest  
der unverheirateten, mündigen Dorfjugend. Die ehrliche Burschenschaft, wie es damals hieß,  
musste ihn organisieren. Sie war früher im Dorf zuständig für die Geselligkeit der Jugend  
und für Sitte und Anstand im Umgang mit dem weiblichen Geschlecht.“*

Von der 350 Jahre alten, fast vergessenen ehemaligen Tanzlinde in Neudrossenfeld führt der Weg des Autors zum „**sensationellen Unikum, der Tanzlinde in Peesten**“. Leider entstanden die Aufnahmen bereits vor dem Wiederaufbau der neuen Holzkonstruktion. Es folgen noch einige sehenswerte Linden in Schöffau b. Murnau, Weihenlinden sowie Högling b. Bad Aibling, Birnfeld b. Bad Königshofen, u. a.

Dieser Film verdient ohne Übertreibung die Auszeichnung „hervorragend“. Herr Wieland ist über die zwischenzeitliche Entwicklung der Peestener Tanzlinde informiert worden. Wer weiß, vielleicht ist er ja neugierig geworden, und kommt wieder einmal in Peesten vorbei.

## Dorfhaus



Einige Räume im neuen Dorfhaus sind inzwischen komplett fertig gestellt. Mitte Dezember wurde die Küche, die von der Feuerwehr finanziert wurde, eingebaut, und bereits im Januar mit neu gekauftem Geschirr, das der Stammtisch finanziert hat, bestückt. Der Lagerraum ist inzwischen mit Regalen ausgestattet, die Sanitäreanlagen sind fertig, die Heizung läuft, und die Fliesenarbeiten sind, bis auf den großen Saal, abgeschlossen. Der Saal wurde mit einer behelfsmäßigen Bestuhlung ausgestattet. Diese sowie ein Schanktresen wurden uns von der Kulmbacher Brauerei zur Verfügung gestellt.

Dieses beeindruckende Fazit wurde nur durch den unermüdlichen Einsatz vieler freiwilliger Helfer möglich. Deshalb kann man es nicht oft genug sagen: DANKE-SCHÖN!

Nachdem das Ziel, Ende 2001 die Räume zumindest provisorisch fertig zu haben, erreicht wurde, soll nun bereits im April der **Saal im Dorfhaus eingeweiht** werden. Wer die Verantwortlichen kennt, weiß, dass sie mit Sicherheit auch dieses Vorhaben in die Tat umsetzen werden.

Im neuen Jahr fanden schon etliche Veranstaltungen im Dorfhaus statt, so z. B. die Generalversammlungen von FFW und Gesangverein. Auch am **Fasching** war einiges geboten: Am Rosenmontag, am Faschingsdienstag und am Aschermittwoch war jeweils bei Speisen und Getränken Hochbetrieb im Dorfhaus. Sollte sich Peesten etwa noch zur Faschingshochburg entwickeln?

**TERMIN:**  
**Hauptver-**  
**sammlung IG**  
**Dorfhaus am**  
**20. April 2002**

## Vereine

### Jahreshauptversammlung am 08. Februar 2002

Vater und Sohn an der Spitze! Die Neuwahlen haben folgendes Bild ergeben: 1. Vorsitzender Rainer Macht, er löste damit Heinz Müller nach 12-jähriger Amtszeit ab, 2. Vorsitzender Gerfried Macht, Kassier Erich Fischer, Schriftführer Detlef Arnold, Kassenprüfer Adolf Täuber, Georg Herold, Kommandant Werner Kolb, Stellvertreter Ludwig Pülhorn. Die bisherigen verdienten Jugendleiter Roland Pichl und Ludwig Pülhorn, welchen für ihre Verdienste um die Jugendarbeit herzlich gedankt sei, haben ihre Posten abgegeben an Andreas Angermann und Stefan Bienmüller. Der neuen Vorstandschaft, deren Amtszeit 6 Jahre beträgt, wünschen wir alles Gute und viel Glück!



**FFW Peesten**



## SSV Peesten

Liebe Sportfreunde,

die Winterpause neigt sich langsam aber sicher dem Ende entgegen. Nachdem im Januar jeweils einmal pro Woche Hallentraining für „Freiwillige“ stattgefunden hat, beginnt am 5. Februar 2002 mit dem offiziellen **Trainingsauftakt** wieder der „Ernst des Lebens“ für unsere Aktiven. Jedoch auch die Wintermonate waren nicht ohne Aktivitäten im Vereinsleben des SSV. So konnten wir am 15. Dezember des vergangenen Jahres, letztmalig im Kasendorfer Musikheim, unseren **Kameradschaftsabend** feiern.

Die zahlreichen Besucher konnten, so wie wir glauben, wieder einen durchaus gelungenen Abend in der SSV-Familie verbringen. Am Freitag, den 18. Januar 2002 waren 43 Vereinsmitglieder bei der **Generalversammlung** dabei, um sich über die Geschehnisse im abgelaufenen Vereinsjahr zu informieren. Neben Ehrungen für langjährige Mitgliedschaft für eine ganze Reihe von Sportkameraden standen turnusgemäß auch Neuwahlen auf dem Programm. Hier wurde der bisherigen Vorstandschaft einstimmig das Vertrauen für die nächsten beiden Jahre ausgesprochen.

Auch auf dem sportlichen Sektor war ein Teil der Aktiven mit recht ansprechendem Erfolg in der Winterpause im Einsatz. So verpasste man bei den **Hallenfußballkreismeisterschaften** die Qualifikation zur Zwischenrunde gegen den SSV Kasendorf, den TSV Presseck und Fortuna Untersteinach nur knapp. Bei einem **A-Klassenturnier** des FC Baiersdorf in Altenkunstadt belegte man unter 12 Teilnehmern einen guten 4. Platz. Die Leistungen sind um so höher zu bewerten, weil bei beiden Turnieren eine ganze Reihe von Stammkräften ersetzt werden mussten. Hervorzuheben ist hier auch die stimmungswaltige Unterstützung der zahlreichen SSV-Schlachtenbummler in der Kordigasthalle.

In der, wie bereits erwähnt, am 05.02.2002 beginnenden Vorbereitung auf die zweite Saisonhälfte sind **Freundschaftsspiele** in Hutschdorf, Woffendorf, Heinersreuth, Arnstein und Ort geplant. Ob diese wie beabsichtigt auch ausgetragen werden können, hängt natürlich von den Platzverhältnissen in den kommenden Wochen ab. Wir bitten schon heute, die Paarungen bzw. eventuelle Änderungen der Bayerischen Rundschau zu entnehmen. Es bleibt zu hoffen, dass alle Aktiven im Training wieder voll mitziehen und von Verletzungen verschont bleiben, um zum **Punktspielstart am 17. März 2002** gut gerüstet zu sein.

Das Sportheim ist ab Februar zum Trainingsbetrieb wie gewohnt am **Dienstag von 20.00 - 23.00 Uhr** und am **Donnerstag von 20.00 - 24.00 Uhr** geöffnet. Bei Heimspielen ist das Sportheim-Team bis 19.00 Uhr für Sie da.

Nachfolgend die angesetzten Begegnungen für die restliche Saison:

Sonntag, 17.03.2002	Spiel in Kirchleus mit Reserve
Sonntag, 24.03.2002	Heimspiel gegen DJK Kulmbach mit Reserve
Samstag, 30.03.2002	Spiel in Burghaig mit Reserve
Sonntag, 07.04.2002	Heimspiel gegen Schwarzach mit Reserve
Sonntag, 14.04.2002	Spiel in Rugendorf mit Reserve
Sonntag, 21.04.2002	Heimspiel gegen TSC Mainleus II
Dienstag, 30.04.2002	Spiel bei BSC Kulmbach
Sonntag, 05.05.2002	Heimspiel gegen Danndorf
Sonntag, 12.05.2002	Spiel bei Vatanspor Kulmbach mit Reserve
Donnerstag, 16.05.2002	Heimspiel gegen TSV Thurnau II
Sonntag, 26.05.2002	Spiel in Losau

Auch im **gesellschaftlichen Bereich** bietet der SSV den hoffentlich zahlreichen Gästen die aus den zurückliegenden Jahren bekannten Aktivitäten. So findet am Samstag, den **23.02.2002**, das schon **traditionelle Schlachtfest** des SSV im Sportheim statt. Auch das **Schafkopffrennen** am Samstag, den **09.03.2002**, ist aus dem Vereinsleben schon nicht mehr wegzudenken. Zur **Familienwanderung mit Grillfest** am Himmelfahrtstag, **09.05.2002**, ergeht schon heute herzliche Einladung. **Bitte merken Sie sich die genannten Termine vor und erfreuen Sie uns recht oft mit Ihrem Besuch!**

Die Vorstandschaft des SSV

## Silvesterstadl

Der Silvesterstadl, der heuer erstmals im neuen Dorfhaus, in Zusammenarbeit mit der IG Dorfhaus, stattgefunden hat, war wieder ein Riesenerfolg. Das abwechslungsreiche Rahmenprogramm dauerte nahezu vier Stunden. Ein hervorragendes Debüt gab die neue Band. „Hochwasserkatastrophe“, wie sich die Formation um Bandleader René Teichelmann nennt, Neben ihnen waren auch wieder die Routiniers „Die 4“ mit von der Partie, die in selbst gedichteten Texten und Liedern und einer begleitenden Multimedia – Show, die Geschehnisse des vergangenen Jahres aufs Korn nahmen. Weitere Höhepunkte des Abends waren die Auftritte von Florian Dörnhöfer (Lopp) alias Waldemar und die Krönung des Peestener Gaudimax 2001. Maximilian Krüger verwies dabei Arno Ellner und Waldemar auf die Plätze.



**Die Schurken**

Fortsetzung Seite 8

Für Essen und Trinken war ebenfalls bestens gesorgt. Hierbei ist zu erwähnen, dass ausnahmslos alle Speisen, vom Kartoffelsalat über Schnitzel und Haxen, bis hin zur Gulaschsuppe, in der neuen Küche selbst zubereitet worden sind. Diese Leistung verdient Respekt und Anerkennung.

## Neujahrskonzert

Das Neujahrskonzert des Gesangverein am 06. Januar 2002, das mittlerweile zum dritten mal stattgefunden hat,

war wieder eine schöne Sache. Neben dem Gesangverein traten der Jugendchor, der Posaunen-



**GV Edelweiß Peesten**

chor und die Gitarrengruppe auf. Auf dem Programm standen sowohl deutsche Lieder als auch zeitgemäße englische Songs. Das sehr abwechslungsreiche Programm stieß bei (fast allen!!!) Zuhörern auf große Anerkennung

Ein **neues Mitglied** hat sich zu den Edelweißern gesellt. Ihr Name ist Erika Münch. Die ehemalige Peestnerin (geb. Sittig), jetzt wohnhaft in Kulmbach, verstärkt den Sopran.



### Termine:

Samstag 09. März 2002:  
Auftritt beim **Frühlingskonzert**  
des Musikverein Kasendorf im  
Musikheim

Sonntag, 07. April 2002:  
**Konfirmation**

Sonntag, 12. Mai 2002, 19 Uhr,  
**Black & White:**  
Musikalischer Gottesdienst  
mit **Konfirmandenvorstellung**  
in Peesten

## Generalversammlung am 25.01.2002

Zur 1. Vorsitzenden wurde Lini Birk gewählt, die Willi Bienmüller ablöste, zum 2. Vorsitzenden René Teichelmann für Rainer Macht, der ebenfalls nicht mehr kandidierte. Als KassiererIn wurde Hannelore Backer bestätigt, als Schriftführerin Helga Dressel, als Kassenprüfer Rita Gödrich, Adolf Täuber. Die Amtszeit des neuen Vorstandes beträgt zwei Jahre. Der neuen Vorstandschaft viel Glück für ihr zukünftiges Wirken!

Herausgeber: Förderkreis Tanzlinde Peesten

[www.tanzlinde-peesten.de](http://www.tanzlinde-peesten.de)

Lind'n-Blättla-Kontakt: Dressel Helga und Siegfried

Tel. 09228/5406, eMail: Dressel.Peesten@t-online.de

Macht Frank - Tel. 09228/995860, eMail: frank.macht@t-online.de

**Ein herzliches Dankeschön allen, die am Lind'n Blättla mitgewirkt haben!**